

# Altenheimseelsorge

Amt für Gemeindedienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern  
Gottesdienst-Institut der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern



Impuls 3

**Von allen Seiten umgibst du mich,  
und hältst deine Hand über mir**

Aussegnung am Sterbebett



# Einführung

Die Aussegnung im Alten- und Pflegeheim wird zunehmend erbeten. Wenn es aus unterschiedlichen Gründen keine Trauerfeier und keine offizielle Beisetzung geben wird, ist es die letzte Gelegenheit, sich von der oder dem Verstorbenen zu verabschieden. In einigen Häusern wird die Aussegnung bewusst begangen, um den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern eine Möglichkeit zum Abschied zu geben, weil diese keine Möglichkeit haben, zu einer Feierlichkeit auf den Friedhof oder in die Trauerhalle zu kommen.

Bei der hier vorgeschlagenen Form handelt es sich um eine Aussegnung am Sterbebett, also im Raum, in dem die Bewohnerin/der Bewohner gestorben ist. Es gibt Häuser, die besondere Aussegnungsräume haben. Für diese Form der Aussegnung, die meist im Sarg erfolgt, gibt es am Schluss einige Hinweise.

# Vorbereitung der Handlung

Falls Sie nicht der oder die Ortspfarrer/in sind, sollten Sie Ihr Vorgehen generell oder für diesen Einzelfall mit ihm/ihr abgesprochen haben.

Begrüßen Sie die Anwesenden. Vergewissern Sie sich, ob alle, die sich beteiligen wollen, dabei sind und sorgen Sie für ausreichend Sitzgelegenheit.

Klären Sie, ob die Anwesenden singen möchten und teilen Sie entsprechend Liedblätter aus. Bereiten Sie die Anwesenden darauf vor, dass Sie das Vaterunser im Kreis mit der/dem Verstorbenen sprechen wollen.

Die/der Verstorbene liegt „gerichtet“ im Bett. Auf dem aufgeräumten Nachttisch steht eventuell ein Kreuz und/oder eine Kerze.

Vor Beginn der Aussegnung ziehen Sie, wenn vorhanden, den Talar an oder legen die Stola um.

# Liturgischer Vorschlag

**LiturgIn:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.  
Friede sei mit euch.

Oder eine freie Begrüßung

Mit Gebet und Segen nehmen wir Abschied von ... (Name des Verstorbenen)

Eventuell ein Liedvers

Eventuell Würdigung der Person, vor allem wenn es keine Trauerfeier gibt.

**LiturgIn:** Hören wir Worte aus dem 139. Psalm und beten mit diesen:

Von allen Seiten umgibst du mich, Herr,

und hältst deine Hand über mir.

Diese Erkenntnis ist mir zu weit und zu hoch,

ich kann sie nicht begreifen.

Führe ich gen Himmel, so bist du da;

bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

Nähme ich Flügel der Morgenröte

und bliebe am äußersten Meer,

so würde auch dort deine Hand mich führen

und deine Rechte mich halten.

Spräche ich: Finsternis möge mich decken

und Nacht statt Licht um mich sein -,

so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,

und die Nacht leuchtete wie der Tag,

Finsternis ist wie das Licht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit bis in Ewigkeit.

Amen.

# Worte der Bibel

**Liturgln:** Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.

**Liturgln:** Der Apostel Paulus schreibt im Römerbrief:  
Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel nach Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

**Liturgln:** Im ersten Petrusbrief ist zu lesen:  
Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

**Liturgln:** Im letzten Buch der Bibel ist zu lesen:  
Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, spricht der Geist, sie sollen ruhen von ihrer Mühsal; denn ihre Werke folgen ihnen nach.

# Abschiedsseggen

Der Segen wird der Toten oder dem Toten zugewandt gesprochen, mit erhobener rechter Hand oder unter Handauflegung.

**Liturgln:** Es segne dich Gott, der Vater,  
der dich nach seinem Ebenbild geschaffen hat.  
Es segne dich Gott, der Sohn,  
der dich durch sein Leiden und Sterben erlöst hat.  
Es segne dich Gott, der Heilige Geist,  
der dich nun zu seinem Tempel bereitet und geheiligt hat.  
So segne dich Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Nach Möglichkeit: Kreuzzeichen auf die Stirn

**LiturgIn:** Friede sei mit dir.

Unsere guten Wünsche mögen die/den Verstorbenen begleiten.

Gemeinsam beten wir das Vaterunser.

Dabei nehmen wir die/den Verstorbenen in unsere Mitte und halten uns an den Händen, um uns so gleichsam mit in den Kreis der Ewigkeit zu stellen.

**LiturgIn:** Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme,

dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,

und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Hände loslassen

**LiturgIn:** So begleite uns, die wir zurückbleiben, Gottes Segen und Gottes Friede.

Der Herr segne euch und behüte euch.

Der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten

und sei euch gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch

und gebe euch Frieden.

Amen.

Oder ein anderer Segen

Eventuell Lied

Stille

Verlassen Sie das Zimmer, ziehen Sie vor der Tür das liturgische Gewand aus und kehren zur Verabschiedung zurück, vor allem wenn nächste Angehörige verweilen wollen. Oder: Verabschiedung der Aussegnungsgemeinde beim Gehen aus dem Zimmer, vor allem bei Mitbewohner/innen.

# Vorschlag zur Aussegnung am Sarg bei Abholung

Das Vorgehen vorher mit dem Bestatter absprechen und eventuell auf örtliche Gepflogenheiten achten. Wenn der Sarg im Zimmer/Aussegnungsraum verbleibt, die Aussegnung wie am Sterbebett vornehmen.

Wenn die/der Verstorbene nicht im Bett, sondern im Sarg zur Aussegnung und Abholung aufgebahrt wurde, bitten Sie die Aussegnungsgemeinde zur Schließung des Sarges hinaus vor die Tür des Zimmers/Aussegnungsraumes. Nachdem der Sarg von den Bestattern geschlossen und an die Tür gerollt wurde, sprechen Sie einen Segen:

**LiturgIn:** Der Herr behüte unsern Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Bitten Sie den Teil der Aussegnungsgemeinde, der noch gehen kann, zum Leichenfahrzeug. Sprechen Sie dort, wenn der Sarg verladen ist, zum Sarg gewendet einen weiteren Segen:

**LiturgIn:** Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, gelobet sei der Name des Herrn. So geben wir den Leib unserer Schwester/unsere Bruders in Christus ..... (Name des/der Verstorbenen einfügen) dahin und befehlen sie/ihn weiter der Liebe Gottes an.

und zu den Angehörigen gewendet:

**LiturgIn:** Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Lassen Sie den Bestatter die Fahrzeuggtür schließen und abfahren und die Aussegnungsgemeinde nachblicken. Verabschieden Sie sich erst danach.

# Literatur

Diakonie und Liturgie I

Mitten im Tod das Leben.

Entwürfe zur Feier der Aussegnung in diakonischen Einrichtungen,

Herausgeber: Diakonisches Werk der EKD e.V., Stuttgart 2004

Neues Evangelisches Pastorale

Texte, Gebete und kleine liturgische Formen für die Seelsorge.

Herausgeber: Liturgische Konferenz, Gütersloh 2005

# Hinweis

Die bayerische Bestattungsverordnung § 14 Abs. (2), Satz 1 erlaubt, eine/n im Krankenhaus Verstorbene/n nach Hause, d.h. auch ins Heim, zurückzuholen, wenn Sterbeort, Heim und Bestattungsplatz in einer Verwaltungsgemeinschaft liegen.

# Verordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes

[http://by.juris.de/by/gesamt/BestattV\\_BY\\_2001.htm](http://by.juris.de/by/gesamt/BestattV_BY_2001.htm)

Dieses Impulsblatt ist in Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft  
Altenheimseelsorge mit dem Gottesdienst-Institut der ELKB entstanden.

Redaktion Pfr. Dr. Joachim Habbe

### **Kontakt**

Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge in der ELKB

Diakon Helmut Unglaub

Amt für Gemeindedienst

Sperberstraße 70

90461 Nürnberg

Telefon 0911 4316-263

E-Mail [altenheimseelsorge@afg-elkb.de](mailto:altenheimseelsorge@afg-elkb.de)

Online [www.altenheimseelsorge-bayern.de](http://www.altenheimseelsorge-bayern.de)



Layout & Satz Jakubek.Mediendesign,  
Öffentlichkeitsarbeit im afg  
Titelfoto namaste / photocase.com

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern

